



Ihr Bundestagsabgeordneter Dr. Roy Kühne berichtet:

Berlin aktuell

Die Wochen im Bundestag vom 02.11. bis 13.11.2015

Trauer um Helmut Schmidt

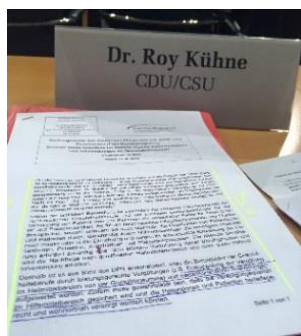
Helmut Schmidt war einer der bedeutendsten politischen Köpfe unserer Zeit. Der SPD-Mann erlangte während der Sturmflut 1962 als Krisenmanager große Popularität. Von 1967 bis 1969 war er Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion, 1969 bis 1972 Bundesminister der Verteidigung, 1972 war er für ein halbes Jahr gleichzeitig Bundesminister für Wirtschaft und Finanzen. Bis 1974 war er Bundesminister der Finanzen und von 1974 bis 1982 war er als Regierungschef einer sozialliberalen Koalition der fünfte Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland. Von 1983 bis zu seinem Tod war er Mitherausgeber der Wochenzeitung „Die Zeit“. Helmut Schmidt war ein weltweit angesehener Mann, der die deutsche Politik mit seiner direkten und scharfsinnigen Art bis zuletzt begleitet und geprägt hat. Mein Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Freunde und seinen engen Wegbegleitern.



Helmut Schmidt
1918 - 2015



Anhörung zum E-Health Gesetz mit verschiedenen Experten



Interessant war die Stellungnahme des Deutschen Pflegerates e.V. (DPR). In diesem Papier wird eine stärkere Verzahnung von Pflege, Heil- und Hilfsmittelerbringern deutlich gefordert. Weiterhin bemerkt die Stellungnahme, dass eine Entkopplung von der Grundlohnsumme für eine leistungsgerechte Entlohnung von Therapeuten absolut notwendig ist. Auf Grund einer Nachfrage von Roy Kühne begründete Herr Westermann (DPR), dass wegen der schlechten Vergütung der Therapeuten immer weniger Hausbesuche durchgeführt werden. Dadurch kann die Pflege nicht mehr ausreichend unterstützt werden. Damit ist es offiziell und Roy Kühne bringt das Thema wieder zur Sprache (siehe auch Artikel der F.A.Z. auf der Webseite unter www.dr-roy-kuehne.de)!



Jugendfeuerwehr Goslar

Am Sonntag, 1.11., war die Jugendfeuerwehr Goslar während eines Wochenendausflugs in Berlin auch zu Gast im Bundestag. Roy Kühne hat der Gruppe über seine politischen Tätigkeiten berichtet und danach interessante Orte im Regierungsviertel gezeigt.

Ausgewählte Termine von Dr. Roy Kühne:

Montag:

- Referent beim Symposium Gesundheit der Hochschule Fresenius und Robert-Bosch-Stiftung

Dienstag:

- AGs Gesundheit und Tourismus
- Fraktions-sitzung
- Parl. Abend der AG Deutscher Verkehrsflughäfen

Mittwoch:

- Ausschuss Gesundheit
- Anhörung eHealth-Gesetz
- Referent beim Qualitätsverbund Hilfsmittel
- Großer Zapfenstreich – 60 Jahre Bundeswehr

Donnerstag:

- Plenum: 2./3. Lesung Krankenhausstrukturgesetz
- Besuch der BBS II aus Osterode

Freitag:

- Sitzung des Bundesfachausschusses Gesundheit der CDU
- Plenum: Pflegestärkungsgesetz

**Abonnieren Sie den Newsletter von Dr. Roy Kühne, MdB.
Mehr Informationen auf www.dr-roy-kuehne.de**

Impressum:

Bundestagsbüro Dr. Roy Kühne
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030/227 79 187
Fax: 030/227 70 188
Mail: roy.kuehne@bundestag.de
Internet: www.dr-roy-kuehne.de

Krankenhausstrukturgesetz beschlossen

Letzte Woche Donnerstag hat der Deutsche Bundestag das Krankenhausstrukturgesetz in 2./3. Lesung beraten und verabschiedet. Ab dem 1. Januar 2016 wird es in Kraft treten und wichtige Verbesserungen für die Patientenversorgung beinhalten. Die Versorgung vor Ort muss erreichbar bleiben und durch hohe Qualität und Spezialisierung überzeugen. In den Krankenhäusern können diese Ziele jedoch nur mit ausreichend Personal umgesetzt werden. Deshalb werden ein Pflegezuschlag und ein Pflegestellen-Förderprogramm geschaffen, welche den Krankenhäusern Mittel in Höhe von bis zu 830 Millionen Euro pro Jahr zur Verfügung stellen. Darüber hinaus wird der Schutz der Patienten vor gefährlichen Krankenhausinfektionen durch ein entsprechendes Hygieneförderprogramm verbessert. Auch bei der Betreuung nach einem längeren Krankenhausaufenthalt wird es Verbesserungen geben. Mit neuen Möglichkeiten bei der häuslichen Krankenpflege und der Kurzzeitpflege wird die Betreuung der Patienten zu Hause gesichert. Wichtig ist aber auch, dass wir teure Überkapazitäten in der Krankenhausversorgung abbauen und so die Finanzierbarkeit der Gesundheitsversorgung in Deutschland langfristig sichern. Die Bundesländer werden dabei entsprechend unterstützt.

Qualitätsverbund Hilfsmittel e.V.

Beim Forum des Qualitätsverbunds Hilfsmittel e.V. referierte Roy Kühne zum Thema „Hilfsmittelversorgung im Spannungsfeld von Wirtschaftlichkeit und Versorgungsqualität“. Er betonte, dass gerade im Hilfsmittelbereich ein gesunder Wettbewerb beibehalten werden muss. Was allerdings niemand will, ist ein Preiswettbewerb zu Lasten der Qualität und der Patienten. Wir wollen Leistungserbringer, die Qualität als ihren Anspruch verstehen und mit wirtschaftlichen Angeboten überzeugen. Roy Kühne wies auch darauf hin, dass im Gegenzug die gesetzlichen Krankenkassen gefragt sind, die Versorgungsverträge so zu gestalten, dass den Leistungserbringern genug Spielraum bleibt, um die Kriterien zur Qualität und Wirtschaftlichkeit umzusetzen. Es ist wichtig, dass eine umfassende Versorgung gewährleistet werden kann, die bezahlbar und gleichzeitig qualitativ hochwertig bleibt sowie wohnortnah erbracht werden kann.



Zweites Pflegestärkungsgesetz (PSG II)

Mit dem Zweiten Pflegestärkungsgesetz, das heute in zweiter und dritter Lesung beschlossen wurde, setzt die Koalition einen maßgeblichen Bestandteil des Koalitionsvertrags um. Die Pflegeversicherung und die pflegerische Versorgung sollen durch einen neuen Bedürftigkeitsbegriff und ein neues Begutachtungsinstrument auf eine neue Grundlage gestellt werden. In Zukunft fließen alle Einschränkungen – körperliche, geistige und psychische – in die Pflegeeinstufung ein. Außerdem sollen sämtliche Beratungsleistungen im Bereich der Pflegeversicherung sowie die rentenrechtliche Absicherung pflegender Angehöriger verbessert werden. Der Grundsatz „Rehabilitation vor Pflege“ wird gestärkt, genau wie der „Pflege-TÜV“.

Großer Zapfenstreich

Am Mittwoch feierte die Bundeswehr ihren 60jährigen Geburtstag mit einem sehr beeindruckenden „Großen Zapfen-



streich“ vor dem Reichstag in Berlin. Ein sehr bewegender Moment. Die Bundeswehr hat es in den 60 Jahren geschafft, von einer anfangs belächelten Hilfskraft zur rundum anerkannten Streitkraft zu werden. Mein Respekt gilt allzeit den Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Übergabe Online-Petition

Roy Kühne und Karl-Josef Laumann, Patientenbeauftragter der Bundesregierung, haben am 6.11. das Ergebnis der Online-



Petition des Selbsthilfeverbands Inkontinenz e.V. entgegen genommen. Ein Thema, was vielen nicht bekannt ist, aber jeden treffen kann! Es geht um eine Verbesserung der Ausschreibungskriterien der Krankenkassen - damit nicht nur das preiswerteste Produkt den Zuschlag bekommt, sondern auch Qualitätskriterien beachtet werden!!

Schüler aus Osterode im Reichstag

Gestern besuchten Schülerinnen und Schüler des Tilmann-Riemenschneider-Gymnasiums Roy Kühne im Bundestag und diskutierten mit ihm über aktuelle politische Themen.

